



Manetstrasse 8  
04109 Leipzig

Telefon: 0341/14062724  
Fax: 0341/14062729  
E-Mail: hort-a.m.bach-gs@horte-leipzig.de

# Basteln



# Eisbärfigur aus Watte

## Ihr braucht folgende Materialien:

- Watte
- Wackelaugen
- ein Stückchen braunes Papier für die Nase,
- leere Dose
- leerer Plastikbecher
- Kleber
- Klebeband
- vier weiß bemalte Korken für die Pfoten



Der Plastikbecher dient dem Eisbären als Schnauze. Wenn euch der Becher zu lange ist, könnt ihr ihn natürlich etwas kürzen.

## Wie ihr euren Eisbären bastelt:

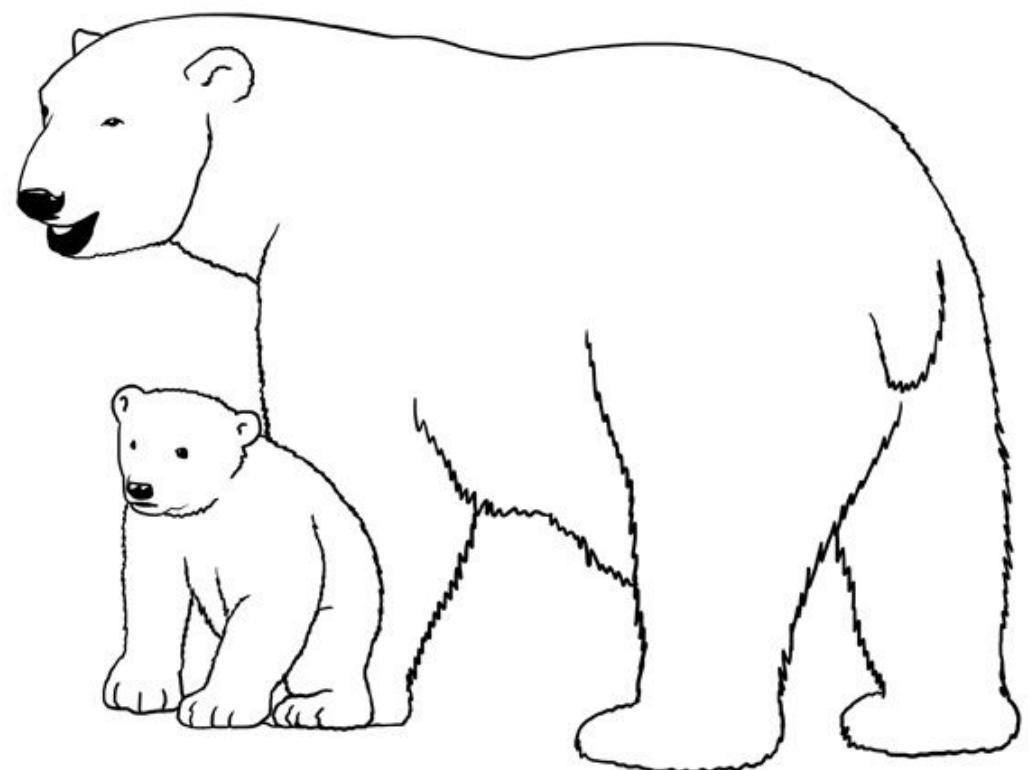
- Der Plastikbecher wird mit vielen Klebestreifen gut an die leere Dose geklebt. Das ist der Körper unseres Eisbären.
- Der Eisbärenkörper wird nun gut mit Kleber bestrichen. Anschließend umhüllt ihr den Körper ausreichend mit Watte.
- Nun könnt ihr euren Körper noch etwas formen. Eventuell könnt ihr an manchen Stellen noch etwas Watte anbringen.
- Für die Eisbärenohren formt ihr kleine Wattekugeln und befestigt sie mit Flüssigkleber an eurem Körper.

- Jetzt kommen die Korkenfüße unten an den Körper, die Wackelaugen werden angeklebt und für die Nase schneidet ihr euch aus dem braunen Papier eine süße Nase.

Dann seid ihr auch schon fertig mit eurem Eisbären - ging doch ganz schnell!

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr natürlich auch noch weiter Eisbären basteln, so dass ihr eine Eisbärenfamilie habt.

Viel Spaß beim Nachbasteln 😊

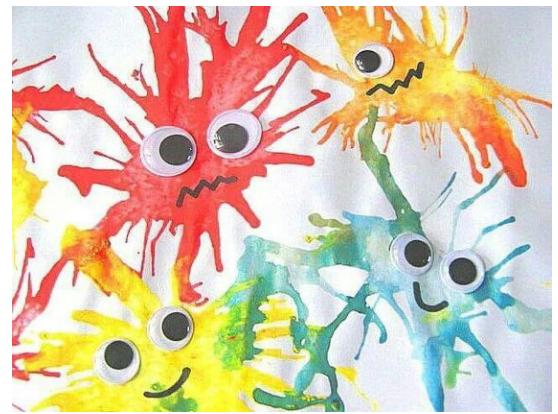




## Malen mit Klecksen:

Aus Fingerabdrücken, Farbklecksen oder Tintenflecken lassen sich schnell und einfach Figuren zeichnen.

Ob Monster, Tiere, Blumen oder Männlein - manchmal reicht schon ein Gesicht und das Kunstwerk ist fertig!



Für die Klecksekunst braucht man nicht mal Farbe: sie funktioniert auch mit Kaffee- oder Teeflecken.



# Badekugeln

## Zutaten:

- 240 g Natron
- 45 g Speisestärke
- 80 g Kokosöl
- 40 ml Honig
- Backaroma/ Ätherisches Öl
- 4 - 5 Tropfen Lebensmittelfarbe

## Zubereitungsschritte:

1. Siebe das **Natron** und die **Speisestärke** durch ein Sieb direkt in eine große Schüssel. Misch anschließend das **Natron** und die **Speisestärke** mit dem Schneebesen gut durch.



2. Füge in eine kleinere Schüssel das Kokosöl und den Honig hinzu. Achte darauf, dass das Kokosöl flüssig ist! So lässt es sich wie gewünscht verarbeiten. Nimm einen Löffel und vermische den Honig mit dem Kokosöl so, dass eine homogene Masse entsteht. Wenn mehrere Farben gewünscht sind, kommt die Lebensmittelfarbe erst später zum Einsatz.



3. Füge das Öl - Honig - Gemisch in die große Schüssel zu den trockenen Zutaten (Natron und Speisestärke) und vermische alles gründlich miteinander. Für den besonderen Duft deiner Badebomben, kannst du einfaches Backaroma für die Badekugeln verwenden. Dieses ist für die Kinderhaut unbedenklich. 3-4 Tropfen Backaroma oder ätherisches Öl in die Masse geben. Nun kannst du die Masse mit deinen Lieblingsfarben einfärben. Dazu teilst du den Teig in verschiedene Schälchen auf und gibst in jedes eine Farbe hinzu. Anschließend wird alles mit den Händen vermischt, bis sich die Lebensmittelfarbe gleichmäßig verteilt hat.



4. Nimm dir nun die Förmchen deiner Wahl zur Hand und befülle diese feste und mit Nachdruck mit der Badekugel-Masse. Auf dem Foto wurden zwei Halbkugeln geformt und danach beide Halbkugeln gut aneinander gedrückt. Die gefüllten Badebomben-Formen kommen jetzt zum Aushärten für ein paar Stunden in den Kühlschrank. Alternativ für einige Tage an einem kühlen und trockenen Ort.



Viel Spaß beim Nachbasteln 😊

# So könnt ihr Schleim selber machen

Dürfen wir euch ein bisschen vollschleimen?

Unsere Werkstatt jedenfalls hat schon mal damit angefangen, Schleim selber zu machen - und hat aus ein paar Pflanzensamenschalen eine 1-a-Pampe zum Glibbern und Glipschen angerührt



Schleim selbst zu machen ist der neue Basteltrend! Ob mit Bastelkleber, Waschmittel, Lebensmittelfarbe oder Speisestärke - eine bunte Mischung von Zutaten ergibt einen herrlich wandelbaren Schleim. Rezepte für den Schleim, der auch "Slime" genannt wird, gibt es viele. Wir verraten euch natürlich das Beste: eine Anleitung für echten Glibber-Schleim!

## Zum Schleim selber machen braucht ihr:

- Flohsamenschalen aus der Drogerie
- Lebensmittelfarbe (grüne oder rote leuchtet besonders schön)
- 150 ml Wasser
- Topf
- Esslöffel
- Messbecher
- Schüssel

**Tipp:** Ihr könnt auch zu Pulver gemahlene Flohsamenschalen verwenden. Dadurch wird der Schleim feiner, aber das Einrühren ist etwas schwieriger - erhöhte Klümpchengefahr!

## So macht ihr den Schleim selbst:

Füllt das Wasser in den Topf und gebt drei gestrichene Esslöffel der **Samenschalen** hinzu. Verröhrt alles gut mit dem Löffel.



Fügt ein paar Spritzer Lebensmittelfarbe in den Schleim hinzu. Erhitzt das Ganze unter Rühren. Die **Flüssigkeit** sollte allmählich eindicken. Macht sie das nicht, gebt vorsichtig noch mehr der Flohsamenschalen dazu.

**Tipp:** Wer möchte, gibt Glitzerpulver zum Schleim hinzu, dann wird daraus Glamour-Glibber!

Röhrt so lange weiter, bis die Pampe schön zähflüssig, also schleimig ist und ihr beim Durchziehen mit dem **Löffel** den Topfboden sehen könnt.

Gebt alles in eine Schüssel und lasst den Schleim abkühlen. Viel Spaß beim Matschen!



## Klümpchen im Schleim?

Falls sich Klümpchen im Schleim gebildet haben, probiert das Ganze einfach noch mal. Übung macht den Oberschleimer!

## Eiskalt verpackt

Wenn du jemandem, der Spaß versteht, ein originelles Geschenk machen willst, dann verpacke es in einem Eisblock. Dazu brauchst du weder eine Schachtel noch Geschenkpapier und ihr könnt zuschauen, wie sich die Verpackung von allein auflöst.

Das Geschenk sollte klein und unempfindlich gegen Wasser sein. Wenn du willst, dass es nachher in der Mitte des Eisblocks zu liegen kommt, musst du in zwei Schritten vorgehen. Suche dir eine Plastikbox, in die dein Geschenk gut hineinpasst, und fülle sie zu einem Viertel mit Wasser. Lass es im Eismach gefrieren, dann lege oder stelle dein Geschenk auf das Eis. Jetzt fülle die Box ganz mit Wasser und stell sie wieder ins Gefrierfach, bis alles gefroren ist. Lass etwas warmes Wasser darüberlaufen, um den Eisblock herauszulösen. Und mach dich gleich auf den Weg.



# Zwei Fotos in einem

Jeder Mensch hat zwei Gesichter. Zeigt sie - mit diesem Vexierbild. Nehmt einfach zwei Fotos von euch, auf denen ihr unterschiedlich guckt und schon kann es losgehen!



## Ihr braucht:

- zwei Porträtfotos (jeweils 12 Zentimeter breit)
- A4 Papier
- Pappe
- Klebstoff
- eine große Portion Geduld

## Und so wird's gemacht:

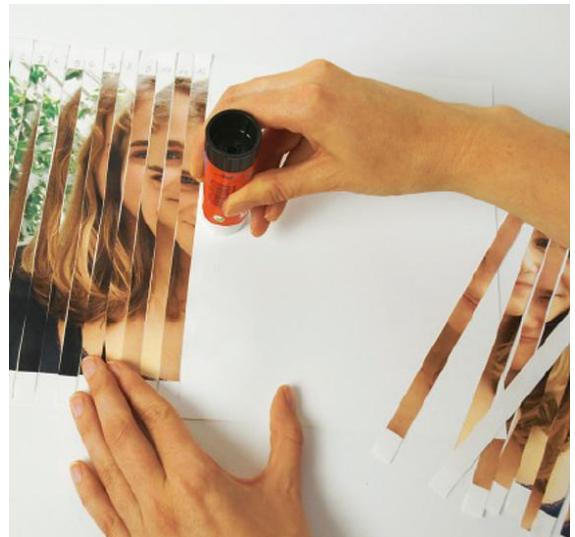
- 1.: Teilt die Bilder nun in je 12 ein Zentimeter breite Streifen ein. Zeichnet die Streifen mit Bleistift und Lineal auf die Fotos.



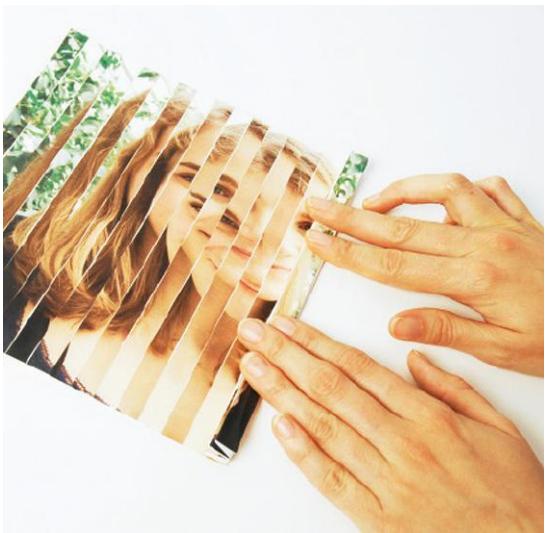


2.: Nummeriert die einzelnen Streifen am Rand oben: die von Bild Nummer eins mit ungeraden Zahlen (1, 3, 5 ...), die von Bild Nummer zwei mit geraden Zahlen (2, 4, 6 ...).

Zerschneidet die Fotos in die vorgezeichneten Einzelstreifen.



3.: Klebt die Streifen beider Bilder in der Reihenfolge (1, 2, 3, 4, 5, 6 ...) auf ein A4-Papier und schneidet oben und unten die Ränder ab.



4.: Faltet das Papier entlang der langen Streifenränder zu einer Ziehharmonika.



5.: Klebt das Zickzack-Foto so auf die Pappe - und schaut mal von links, mal von rechts darauf!

# Ein Futterhäuschen aus TetraPacks

## Ihr braucht für ein Häuschen

- 1 Milch- oder Saftkarton
- Acrylfarbe (oder andere wetterfeste Farbe)
- kleine Zweige
- einen kleinen Ast
- eine Schere oder einen Cutter
- evtl. eine Heißklebepistole
- Faden



## Und so geht es:

Schneidet auf einer (oder zwei gegenüberliegenden) Seiten des Kartons im unteren Drittel ein großes Loch hinein. Der Anfang ist etwas kniffelig, dabei können euch am besten eure Eltern helfen. Unter dem großen Loch wo die Vögel hineinfliegen können, braucht ihr noch ein zweites kleineres, in das der kleine Ast gesteckt wird, welcher als Sitzmöglichkeit für die Vögel dient.

Jetzt könnt ihr den Karton bunt anmalen und ihn gut trocknen lassen. Wer als Dach kleine Äste anbringen möchte, kann dies mit der Heißklebepistole machen. Auch hier helfen euch eure Eltern.

Zum Schluss steckt ihr den kleinen Ast in das untere Loch und klebt ihn gegebenenfalls fest. Oben bohrt ihr (eure Eltern) mit der Schere vorsichtig ein Loch in den Karton und fädelt einen Faden zum Aufhängen hindurch.

Fertig ist euer Vogelfutterhäuschen

# Knüpf' dein Freundschaftsband

Du brauchst 4 Fäden mit einer Länge von je circa 1 Meter.

## Schritt 1

Lege die verschieden farbigen Fäden nebeneinander und verknot sie am oberen Ende - dabei solltest du ca. 10 cm Faden nach oben stehen lassen, den du später zum Verschließen des Armbands brauchst. Bevor du mit dem Knüpfen loslegen kannst, musst du die Fäden mit einem Stück Klebeband auf einer Tischplatte fixieren. Alternativ kannst du sie mit einer Nadel auf einem Kissen befestigen, das du zwischen den Beinen einklemmen kannst. Wichtig ist nur, dass du dein Fadenkonstrukt irgendwo befestigt hast, bevor du loslegst!

## Schritt 2

Beginne auf der linken Seite mit Faden A, lege ihn über Faden B und mache einen Knoten. Du kannst dich dabei an unserer Abbildung orientieren. Pass auf, dass der Faden, um den du den Knoten machst (in diesem Fall Faden B), immer straff gezogen ist. Achte nach jedem Knoten darauf, dass er gut nach oben festgezogen ist.

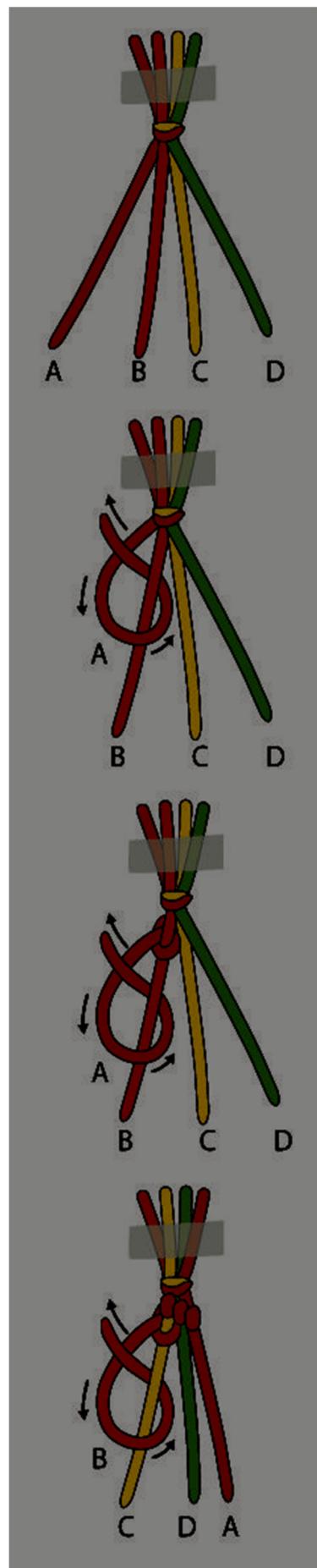
## Schritt 3

Jetzt legst du Faden A noch einmal über Faden B und ziehst einen weiteren Knoten. Nach demselben Prinzip verknotest du Faden A immer mit 2 Knoten erst mit Faden C und danach mit Faden D. Faden A liegt am Ende ganz rechts außen.

## Schritt 4

Deine erste Reihe ist fertig. War doch gar nicht schwer, oder? Mit dieser Technik knüpfst du jetzt Reihe für Reihe weiter. Für Reihe 2 B mit C verknoten, anschließend B mit D, und dann noch B mit A. Nach jeder Reihe sollte der erste Faden von links nach rechts gewandert sein. Knüpfen weiter bis das geknüpfte Band um dein Handgelenk reicht. Das Resultat sind abwechselnd farbige, schmale Streifen.

Am Schluss sollten noch 10 cm der Fäden übrig sein, die du flechten und am Ende verknoten kannst. Dasselbe wiederholst du mit deinen losen Anfangsfäden. Und schon ist dein selbst geknüpftes Freundschaftsband fertig.



# Bastel dir dein eigenes Sparschein

## Materialien:

- Luftballon
- Zeitungspapier
- rosa Seidenpapier oder Farbe
- Pinsel
- Schüssel oder Becher
- Bastelleim (Kleister)
- Eierkarton aus Pappe
- Klebeband
- scharfes Messer

## Und so geht's:

### 1. Vorbereitungen



Den Luftballon auf die gewünschte Größe aufblasen und fest verknoten. Danach ist es Zeit, den Leim bzw. Tapetenkleister schon einmal mit Wasser anzurühren. Um dem Ballon beim Pinseln den perfekten Halt zu geben, legt man ihn am besten auf eine leere Schüssel oder auf einen Becher.



### 2. Einpinseln

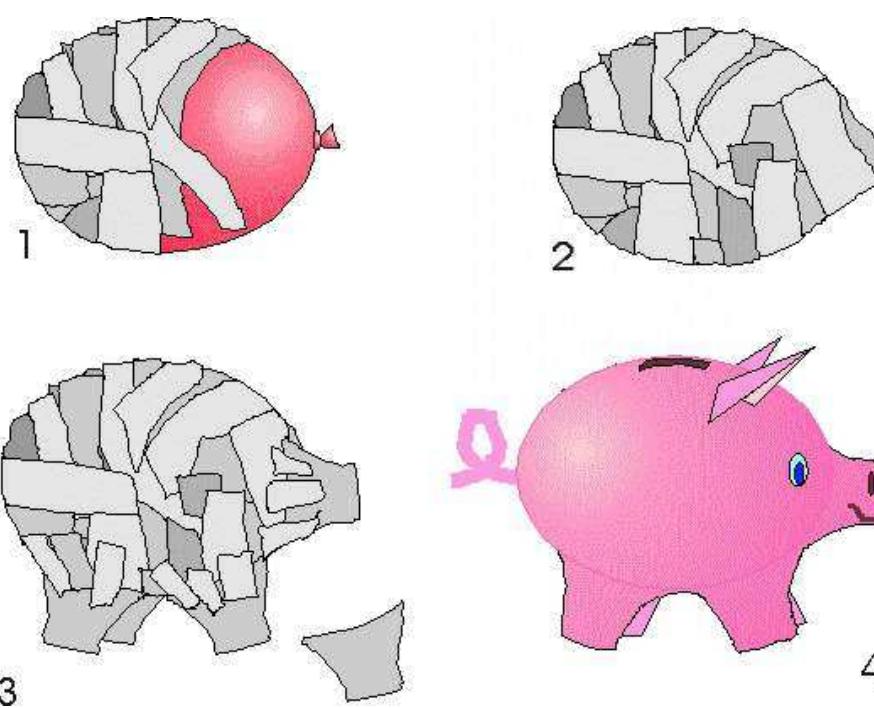
Der Ballon wird mit einem Pinsel nach und nach mit Leim bestrichen. Alte Zeitungen werden in eine große Menge kleine Stücke gerissen und auf die erste Leimschicht aufgetragen. So deckt man den Luftballon Schicht für Schicht mit Pappmache ein. Der Knubbel, an dem der Ballon zugebunden wird, muss jedoch frei bleiben. Jede Schicht muss nun einwandfrei trocknen, am besten über Nacht. Dafür sollte man auf jeden Fall Zeit im Gepäck haben.

### 3. Gliedmaßen basteln

Das Sparschwein braucht natürlich auch noch ein paar Ohren, eine Schnauze und 2 Paar Beine. Dafür werden aus dem Eierkarton 4 Ecken ausgeschnitten, die dem Schweinchen einen guten Halt geben. Diese werden mit ausreichend Klebeband am Bauch befestigt. Für die Ohren werden ebenfalls zwei Stücke Pappe ausgeschnitten und angeklebt. Die perfekte Nase bietet eine leere Klopapierrolle, die um die Hälfte gekürzt mit sehr viel Klebeband befestigt wird. Für den extra langen Erhalt des Sparschweinchens werden über die fertigen Gliedmaßen nochmals 1-2 Schichten Leim und Papier aufgetragen.

### 4. Der letzte Schliff

Als letzte Schicht empfiehlt sich rosa Seidenpapier, dass dem Ferkel erst den richtigen Anstrich verleiht. Natürlich könnt ihr euer Sparschwein auch anmalen, ganz nach Wunsch. Damit das Schweinchen seinen Zweck aber auch erfüllen kann, fehlt nur noch ein Schlitz, der am besten mit einem scharfen Messer vorgenommen wird. Mit einem Stift werden ihm schließlich noch Augen und Nasenlöcher verpasst und fertig ist das kleine Ballontier.



Quelle: <https://eifel-luftballons.de/In-5-Schritten-zum-Ballon-Sparschwein-So-gehts>

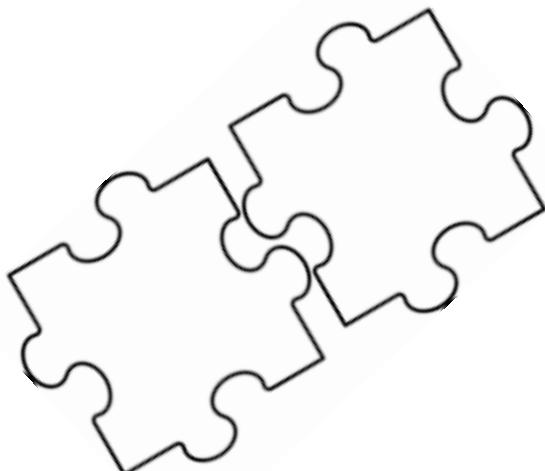
# Bastel dein eigenes Puzzle

Na, schon Corona-Langeweile?

Der Hort ist zu und die Freunde sollen auch nicht mehr besucht werden.

Und auch Mama und Papa haben leider nicht immer Zeit, weil sie arbeiten müssen. Wie langweilig!

Hier ist unser Tipp gegen die Langeweile: Bastel dir doch dein eigenes Puzzle!



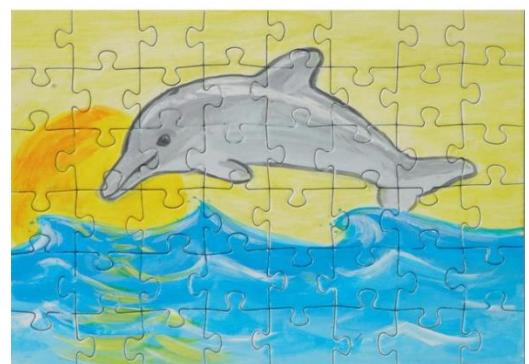
## Das brauchst du dazu:

- Buntstifte
- Schere
- Ein Stück Pappe (ungefähr A4)
- Ein Ausdruck unserer Vorlage

## Und so funktioniert es:

1. Zeichne in eine unserer Vorlagen dein Bild.
2. Klebe das Bild auf die Pappe
3. Schneide die Puzzleteile aus.

Nun hast du schon dein eigenes Puzzle!



**Das Puzzle hat dir zu wenig Teile oder ist nicht groß genug?**

Dann male doch einfach so auf die Pappe und schneide dir deine eigenen Teile aus.

